

Dass deine Träume Wurzeln schlagen

Text: Christoph Zehendner

VORSCHAUVERSION!

1. Ich
2. (Ich)
3. (Ich)

wünsch dir, dass du wach-sen k^ost, die Trä - me Wur-zeln schla-gen,
wünsch dir, dass du blü - hen, unter Er - de fest - ge - hal - ten,
wünsch dir, dass du rei - fen, eine Zwei - ge Früch - te tra - gen und

es zu wa - gen. Dass dei - ne
in sich ent - fal - ten. Lass dei - ne
den Him - mel ra - gen. Dass du ein

- pen treibt, dass vie - les wächst und man - ches bleibt.
du - ten sehn, sie sind be - son - ders, ein - fach schön.
mit der Zeit, der wie ein Baum wächst und ge - deiht.

Ich wünsch dir, dass du, ich wünsch dir, dass du wach - sen
Ich wünsch dir, dass du, ich wünsch dir, dass du blü - hen
Ich wünsch dir, dass du, ich wünsch dir, dass du rei - fen

1. D/A A E/A D/A A E/A 2. F#m
kannst. Ich kannst.

23 E/G# D/A A F#m E/G# D/A